

Protokoll

über die Sitzung des Ausschusses für Feuerwehr-, Markt- und Ordnungsangelegenheiten am Montag, 30.11.2015, 17:00 Uhr, im Rathaus I, Sitzungssaal, Windallee 4, 26316 Varel.

Anwesend:

Ausschussvorsitzende:	Cornelia Papen
Ausschussmitglieder:	Dirk Brumund Karl-Heinz Funke Bernd Köhler Alfred Müller Peter Nieraad Jürgen Rathkamp Ingrid Schuster
stellv. Ausschussmitglieder:	Raimund Recksiedler
hinzugewählte Ausschussmitglieder:	Werner Asseln
Ratsmitglieder:	Rudolf Böcker
von der Verwaltung:	Wilfried Alberts Holger Boomhuis Dirk Heise Harald Kaminski Gerriet Ostendorf

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Feuerwehr-, Markt- und Ordnungsangelegenheiten vom 01.06.2015
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Anträge an den Rat der Stadt
- 4.1 Neufassung der Feuerwehrgebührensatzung
Vorlage: 307/2015
- 5 Stellungnahmen für den Bürgermeister
- 5.1 Gestaltung des Vareler Frühlingsfestes 2016
Vorlage: 269/2015
- 6 Zur Kenntnisnahme
- 6.1 Mitgliedschaft bei der Sterbekasse der Feuerwehren Ostfrieslands
Vorlage: 308/2015
- 6.2 Rückblick Vareler Kramermarkt 2015
Vorlage: 293/2015
- 6.3 Rückblick Vareler Pferde- und Fohlenmarkt 2015
Vorlage: 294/2015
- 6.4 Mögliche Verlagerung der Vareler Märkte auf das ehemalige Kasernengelände
Vorlage: 147/2015

Protokoll:

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Tagesordnung

Ausschussvorsitzende Frau Papen eröffnet die Sitzung und stellt die Tagesordnung fest.

2 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Feuerwehr-, Markt- und Ordnungsangelegenheiten vom 01.06.2015

Das Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Feuerwehr-, Markt- und Ordnungsangelegenheiten vom 01.06.2015 wird einstimmig genehmigt.

3 Einwohnerfragestunde

In der Einwohnerfragestunde gibt es keine Wortmeldungen.

4 Anträge an den Rat der Stadt

4.1 Neufassung der Feuerwehrgebührensatzung Vorlage: 307/2015

Im Rahmen der Neufassung des Nds. Brandschutzgesetzes im Jahr 2012 wurden u. a. im Bereich der Kostenregelungen für Feuerwehreinsätze formelle Änderungen wirksam.

Basierend auf dem Satzungsmuster der kommunalen Spitzenverbände soll die Feuerwehrgebührensatzung der Stadt Varel der aktuellen Gesetzeslage angepasst werden.

Die Gebührenkalkulation als gesetzlich erforderliche Grundlage für die Bemessung der Gebührensätze wurde nunmehr abgeschlossen.

Die im anliegenden Satzungsentwurf vorgeschlagenen Gebührenhöhen für den Einsatz von Feuerwehrfahrzeugen betragen 20 % der in der Gebührenkalkulation ermittelten Gebührenhöchstsätze (Anlage 3). Die vorgeschlagenen Gebührensätze orientieren sich insgesamt an den Festsetzungen vergleichbarer niedersächsischer Kommunen, die ihre Satzungen auf der Grundlage der Gesetzesänderung inzwischen ebenfalls angepasst bzw. neu kalkuliert haben.

Seitens der Verwaltung wird ergänzend ausgeführt, dass auf der Grundlage der geänderten Gebührensatzung auch durch Brandmeldeanlagen ausgelöste Fehlalarme gebührenpflichtig abrechenbar sind.

Aus dem Ausschuss heraus wird angeregt, die Satzung durch eine Härtefallregelung zu ergänzen.

Erster Stadtrat Heise führt dazu aus, dass bei unbilligen Härten bisher immer eine Lösung im Sinne aller gefunden werden konnte.

Beschluss:

Die Satzung der Stadt Varel über die Erhebung von Gebühren für Dienst- und Sachleistungen der Feuerwehr außerhalb der unentgeltlich zu erfüllenden Pflichtaufgaben wird in der als Anlage vorliegenden Fassung beschlossen.

Einstimmiger Beschluss**5 Stellungnahmen für den Bürgermeister****5.1 Gestaltung des Vareler Frühlingsfestes 2016
Vorlage: 269/2015**

Von der Verwaltung wird folgende Gestaltung des Vareler Frühlingsfestes 2016 vorgeschlagen:

- a. Eröffnung am Freitag, 08.04.2016, um 16.00 Uhr, durch Herrn Bürgermeister Wagner beim Musik-Express am Schloßplatz
- b. Zur musikalischen Untermalung während der Marktnachmittage sollen das "Musik- und Majoretten-Corps FRISO Varel e.V." sowie der "Fanfarenzug Vorwärts Langendam" verpflichtet werden.
- c. Es werden wieder 200 Plakate in Varel und der Umgebung ausgehängt. In der Nordwest-Zeitung und im Vareler Anzeiger werden Anzeigen geschaltet. Berichte sollen im Friesländer Boten, in der Jade-Weser-Zeitung, in der Wilhelmshavener Zeitung, im Jeverschen Wochenblatt, in der Nordwest-Zeitung und der Kreiszeitung Wesermarsch erscheinen. Pressemitteilungen werden auch an alle Rundfunkanstalten der Region versandt.
- d. Alle Werbemaßnahmen werden noch mit dem Schaustellerverein Varel-Friesland sowie der Vareler Werbegemeinschaft abgestimmt.
- e. Am Samstag soll am Vormittag ein Flohmarkt durchgeführt werden. Die Flohmarkthändler sollen vorrangig auf dem Marktgelände aufbauen, um möglichst nah an die Schaustellergeschäfte zu rücken.
- f. Die Vareler Werbegemeinschaft e.V. wird am Sonntag, 10.04.2016, wieder eine große Autoschau durchführen.
- g. Der Motor-Sport-Club Oldenburg hat Interesse gezeigt, am Sonntag des diesjährigen Frühlingsfestes die 2. Ausgabe der ADAC-Historic-Rallye Varel durchzuführen. Eine Durchführung hängt jedoch davon ab, ob eine ausreichende Anzahl von Sponsoren gefunden werden kann.
- h. In diesem Jahr wird am Sonntag des Frühlingsfestes auch wieder der „Vareler-Fahrrad-Tag“ durchgeführt.
- i. Ebenfalls am Sonntag bieten die Vareler Geschäftsleute in der Zeit von 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr einen verkaufsoffenen Nachmittag an.

Beschluss:

Die vorgeschlagene Gestaltung des Vareler Frühlingsfestes 2016 wird befürwortet und zum Beschluss erhoben.

Einstimmiger Beschluss

6 Zur Kenntnisnahme

6.1 Mitgliedschaft bei der Sterbekasse der Feuerwehren Ostfrieslands Vorlage: 308/2015

Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Varel werden zum 01.01.2016 bei der Sterbekasse der Feuerwehren Ostfrieslands angemeldet.
Für jedes Feuerwehrmitglied ist hierfür zukünftig ein jährlicher Beitrag von 4,50 € aufzuwenden.

6.2 Rückblick Vareler Kramermarkt 2015 Vorlage: 293/2015

Der Vareler Kramermarkt fand in der Zeit vom 18.09. bis 21.09.2015 statt. Es gab keine größeren Probleme mit Schaustellern, Anliegern oder Geschäftsleuten; lediglich der Betreiber eines Kinderkettenfliegers sagte zwei Tage vor der Eröffnung seine Teilnahme ab.

Es kamen viele Besucher zum Kramermarkt, was zum Teil auch auf die vielen Aktionen rund um den Markt (Feuerwerk, Parade, Marktolympiade, Flohmarkt) zurückzuführen ist. Der am Marktsonntag veranstaltete „Tag der Vereine und Rettungsdienste“ hat unter dem extrem schlechten Wetter gelitten. Es wurde außerdem darum gebeten, die Info- und Präsentationsstände der Vereine zukünftig direkt in das Marktgeschehen zu integrieren.

Fazit: Trotz des verregneten Sonntages waren Besucher und Schausteller zufrieden.

Auf Nachfrage erläuterte die Verwaltung, dass es leider einige Bereiche in der Innenstadt gibt, die nicht durchgehend eng bebaut werden können. So müssen Brandsicherheits- und Rettungsgassen sowie spezielle Aufstellflächen für die Drehleiter der Feuerwehr jederzeit freigehalten werden. Weitere Flächen können wegen dort fest installierter Bänke, Fahrradständer, Bepflanzungen usw. nicht für die Marktbebauung genutzt werden.

6.3 Rückblick Vareler Pferde- und Fohlenmarkt 2015 Vorlage: 294/2015

Der Vareler Pferde- und Fohlenmarkt fand zum vierten Mal auf dem Schlackenplatz statt.

Es gab keinerlei Probleme beim Aufbau sowie während des Marktes.

Sehr viele Besucher haben den Pferde- und Fohlenmarkt besucht und konnten dabei 5 Pferde, 33 Ponies sowie einen Esel bewundern.

Fazit: ein ruhiger und sehr erfolgreicher Markt.

6.4 Mögliche Verlagerung der Vareler Märkte auf das ehemalige Kasernengelände Vorlage: 147/2015

In der Sitzung des Ausschusses für Feuerwehr-, Markt- und Ordnungsangelegenheiten am 01.06.2015 stellte Ausschussmitglied Herr Müller den Antrag, dass sich der Ausschuss damit beschäftigt, ob die Märkte der Stadt Varel auf eine geplante Festwiese auf dem ehemaligen Kasernengelände verlagert werden können.

Die Ausschussmitglieder sprachen sich dann dafür aus, dass der Arbeitskreis Vareler Kramermarkt dieses Thema behandelt und Stellung zu diesem Antrag bezieht.

Am 01.07.2015 wurde dieses Thema in der Arbeitskreissitzung besprochen. Nach ausführlicher Diskussion sprachen sich die Vertreter der Schausteller dafür aus, das Vareler Frühlingsfest sowie den Vareler Kramermarkt nicht auf eine Festwiese auf dem ehemaligen Kasernengelände zu verlagern. Fast alle Arbeitskreismitglieder schlossen sich diesem Votum an.

Begründet wurde es damit, dass die Vareler Märkte durch die Innenstadt Nähe noch leben; die teilnehmenden Schausteller verdienen noch auf diesen Märkten und kommen somit immer wieder. Aber auch die Einzelhandelsgeschäfte in der Innenstadt profitieren davon, dass Besucher durch die Märkte und die begleitenden Aktionen in die Innenstadt gezogen werden.

Eine Verlagerung der Märkte aus der Vareler Innenstadt könnte dazu führen, dass die Märkte nicht mehr entsprechend besucht werden, dadurch Schausteller mit ihren attraktiven Geschäften wegbleiben und somit die Märkte innerhalb weniger Jahre sterben. Ein Beispiel ist der Ostermarkt in Oldenburg, der nach der Verlegung aus der Innenstadt nach vier Jahren aufgegeben wurde.

Der Arbeitskreis spricht sich aus diesen Gründen dafür aus, die Standorte des Vareler Frühlingsfestes und des Vareler Kramermarktes nicht zu verändern; beide Märkte müssen weiterhin im Innenstadtbereich durchgeführt werden.

Auch die Ausschussmitglieder sind sich darüber einig, dass es keine Veränderungen geben soll; Frühlingsfest und Kramermarkt sollen weiterhin in der erweiterten Fußgängerzone stattfinden.

Auch für Ratsherr Müller ist die Anfrage damit erledigt.

Zur Beglaubigung:

gez. Cornelia Papen
(Vorsitzende)

gez. Harald Kaminski
(Protokollführer)